

Sinfonie-Konzert im Zoologischen Garten. Das am nächsten Donnerstag, den 3. Dezember, abends 8 Uhr im Zoologischen Garten stattfindende Sinfonie-Konzert vom verstärkten Sinfonie-Orchester unter Leitung von Hermann Hans Weiler und der Altistin operer Oper, Frau R. o h e s - S t a l b a u m als Solistin, verdient besondere Beachtung. Nicht allein das gemaltige Programm mit der „Götter“ als Hauptwerk hebt das Konzert besonders hervor, sondern auch der Umstand, daß ein derartiges Konzert zum Eintrittspreise von nur 30 Pf. geboten wird; in Friedenszeiten würde man das Zuhörerschaft und mehr dafür zahlen müssen. Die Anerkennung für diesen billigen Genuß edelster Kunst wird die hallische Bürgererschaft hoffentlich durch rechtigen Besuchs des Konzertes zum Ausdruck bringen.

Die hegreichen Feste Deutschlands und Oesterreichs, sowie die Heere anderer Völker“ betitelt sich der Dreiteiler, der seit Sonnabend im Biograph-Theater, Gr. Ullrichstr. 57, zur Aufführung gelangt. Daß der Film eine gewisse Anziehungskraft auf das Publikum ausübt, geht schon daraus hervor, daß das Theater an den beiden Spieltagen bis jetzt ausverkauft war. Selten hat man einen so schön patriotischen Film gesehen; darüber gab es nur eine Stimme im Publikum. Besonders beim Erscheinen des Kaisers, der Bundespräsidenten usw. sind die Besucher derart enthusiastisiert, daß der Beifall seine Grenzen nicht kennt, so daß schließlich vom Orchester überhaupt nichts mehr zu hören war. Die Direktion hat wieder einmal den Nagel auf den Kopf getroffen; ein Besuch im Bio kann jedermann empfehlen werden.

Deutschlands wirtschaftliche Wärlung während des Krieges. Ueber dieses Thema wird nächsten Mittwoch, den 2. Dezbr., Herr Landtagsabgeordneter D e l l i u s im Verein der fortschrittlichen Volkspartei sprechen. Der Redner wird all die wichtigen Fragen: Arbeitslosigkeit, Unterfertigungen, Höchstpreise und Lebensmittelversorgung in den Kreis seiner Besprechung ziehen. Der Vortrag findet im Vereinshaus St. Nikolaus abends 8 1/2 Uhr statt.

Vareine und Verammlungen.

Reizlosi-Verein. Die Mitglieder des Vereins werden auf die am Montag, den 30. November, abends 8 1/2 Uhr, im Wein-

sommer des Reitsellers stattfindende Hauptversammlung aufmerksam gemacht.

Die Gruppe „Götter“ des Vereins zur Erhaltung des Deutschtums in Unsern Häit am Dienstag, den 1. Dezember, seine 5. Monatsversammlung im Vereinslokal „St. Nikolaus“ ab.

Der Handwerker-Verein wünscht, falls es sich ermöglichen läßt, für die Kinder der zum Heere einberufenen Mitglieder eine kleine Weihnachtfeier zu veranstalten. Es ist daher erwünscht, schnell über diese Mitglieder und die ihm zugehörenden Kinder unterrichtet zu werden. Da die Mittel des Vereins nur beschränkt sind, werden die nicht einberufenen und besser geeigneten Mitglieder gebeten, freiwillig Mittel in bar oder Materialien recht bald beim Vorstehenden Herrn R. Kieemann anzumelden.

Kirchliche Nachrichten.

Laurentiusfeier. Dienstag ab 8 Uhr Kriegesbestunde mit Abendmahlfeier, Herr Pastor Wagner.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Deutsch-amerikanische Werkzeugmaschinenfabrik vorm. Gust. Krebs, Witt.-Ges., in Halle.

Das Unternehmen bleibt wieber, wie seit langen Jahren, dividendenlos; der Verkauf beträgt im verfloffenen Jahr einig. des Verkaufsertrages von 4007 Mt. insgesamt 60435 Mt. bei 261 000 Mt. Aktientastal.

In Geschäftsbericht wird ausgeführt: Da auch während des abgelaufenen Geschäftsjahres die allgemeine Verschlechterung des Arbeitsmarktes, verursacht durch den nunmehr zur Erlangung gekommene politisch äußerst gespannten Zustand, anhielt, so ließ sich eine Verbesserung des Beschäftigungsstandes nicht erzielen. Wir waren vielmehr gezwungen, sogar mit vermindert Arbeitsszeit zu arbeiten.

Unter diesen Umständen erklärt sich das Verlust-Ergebnis, an welchem beide Abteilungen unserer Fabrikation in annähernd gleicher Höhe teilnahmen. Bei der Abt. „Werkzeugmaschinen“ beträgt der Verlust 28 744,91 Mt., bei der Abt. „Schreibmaschinen“ 30 623 Mt., ergibt einen Verlust über beide Abteilungen von 65 367,91 Mt. Dieser tritt aber aus dem Vorjahre übernommene Verlust-Vortrag von 4067,75 Mt., so daß sich ein Gesamtverlust von

60 435,66 Mt. ergibt. Die höchsten Abschreibungen betragen 35 888,76 Mt. Die Debitoren stellen sich auf 62 247 Mt., die Kredite auf 242 169 Mt. Kreditoren sind mit 349 066 Mt. verzeichnet.

Verhandlungen über Höchstpreise. Die Lebensmittelkontrollkommission der Stadt Berlin hat in ihrer letzten Sitzung sich wieder mit den Preisverhältnissen auf dem Lebensmittelmarkt beschäftigt. Nachdem für Kartoffeln vom Bundesrat 2,50 Mt. und für die besten Sorten 2,75 Mt. als Höchstpreis festgesetzt worden sind, sollen für Berlin und Vororte jetzt Kleinhandelspreise erlassen werden. Die Großhändler fordereten nun in der letzten Besprechung im Berliner Rathaus 2 Mark pro Zentner für sich und den Kleinverkauf als Zulage. Die Lebensmittel-Kontrollkommission hand aber einstimmt auf dem Standpunkte, daß diese Forderung unberechtigt und geignat sei, allgemeine Enttäufung in der Bevölkerung hervorzurufen. Der Oberbefehlshaber in den Marken, der die Preise zu bestimmen hat, soll gebieten werden, den Forderungen der Großhändler nicht zu entsprechen, sondern bedeutend niedrigere, den allgemeinen Verhältnissen Rechnung tragende Höchstpreise für den Handel zu erlassen. Die Kommission hat für Augenmerk auch bereits auf andere Lebensmittel geachtet, um benachthigte weitere Vorschläge zur Festsetzung von Höchstpreisen zu machen.

Amerikanische Warenmärkte.

Kabelmeldung via Azoren-Land.

New York.	23. 11. 20. 11	Koggen loco, neue 28. 11. 20. 11	—
Weizen p. Dez.	120	Ernio	—
p. Mai	120 1/2	Schmalz p. Nov.	10.65 10.65
p. Sept.	120 1/2	p. Jan.	9.77 10.20
p. Spring u.	—	New York.	—
p. Winter	—	Petroleum in Cases	—
Chicago.	—	do. in Starb. Witba	—
Weizen p. Dez.	118	do. in Ured. Bilanz.	—
p. Mai	118 1/2	Kafo loco	6 1/4 6 1/4
p. Sept.	118 1/2	p. p. Dez.	—
p. Winter	—	p. p. Dez.	—
p. Spring	—	p. p. Dez.	—
p. Winter	—	p. p. Dez.	—

Mitteldutsche Privat-Bank, Aktiengesellschaft, Filiale Halle a. S. Poststrasse 12. Fernsprecher Nr. 1382, 1383, 1692.

Gedenkt Weihnachten Elsass-Lothringens! Hallenser!

Liebesgaben an unsere halleschen Regimenter sind und werden jetzt in grossen Mengen, wo uns nur noch wenige Wochen vom heiligen Weihnachtsfest trennen, von Halle hinausgesandt.

Wer aber denkt in Mittelddeutschland jener tapferen Truppen, die längs der französischen Grenze in den kleinsten und kleinsten Garnisonen standen? Keinen Lazarettzug, keinen Wagen mit Gaben sendet deren Einwohnerschaft ihren eingessenen Regimentern, die mutig Gut und Blut auch unserem Wohlergehen opfern, die als erste begeistert den Grenzschutz bildeten, denen keine Träne beim Abschied nachgeweint, kein „Auf Wiedersehen“ nachgewinkt wurde.

Nichts haben sie verspürt von der grossen allgemeinen Liebe und Begeisterung seitens der Einwohner ihrer Garnisonen.

Denkt an unsere Grenzregimenter und an unsere altdeutschen Brüder Elsass-Lothringens,

beyor der Weihnachtsbaum im eigenen Heim brennt und schenkt ihnen die Freude und Liebe, die durch die Natur der Verhältnisse sonst ihnen versagt bleibt.

Wir wissen, Hallenser, dass wir für diese Tat nicht vergeblich Eure Opferfreudigkeit anrufen!

Geldbeiträge zum Ankauf von Liebesgaben bitten wir an die bekannten Sammelstellen der Banken und Zeitungen, Liebesgaben selbst an die Loge zu den drei Dezen, Paradeplatz 4 und Firma Hermann Pfautsch, Konditorei, Grosse Steinstrasse 7 zu schicken.

Ueber sämtliche Gaben wird öffentlich quittiert.

Halle (Saale), im November 1914.

Fa. Arnold & Troitzsch. Geh. Studienrat Dr. phil. Paul Biedermann. Univ.-Professor Dr. phil. Deutschbein. Geh. Reg.-Rat Univ.-Prof. Dr. phil. et med. R. Disselhorst. Geh. Justizrat Kurt Elze. Sanitätsrat Dr. med. Max Gräfe. Geh. Sanitätsrat Univ.-Professor Dr. med. Hessler. Kaufmann Gustav Kreyenberg. Direktor der elektr. Fernbahn Georg Lühr. Fabrikbesitzer Arthur Luttermann sen. Stadtverordnetenvorsteher Justizrat Dr. jur. Rud. Lembser. Mittelschul-Rektor Dr. phil. Bruno Maennel. Rentier Karl Marhold. Stadtverordneter Hermann Pfautsch. Bankier Kurt Steckner. Oberlehrer Dr. phil. Emil Suchsland. Fabrikbesitzer Dr. phil. Willh. Schultze. Rentier Titus Tegetmeyer. Oberlehrer Professor Dr. phil. R. Urbach. Königlicher Zofist Johannes Volgt. Fabrikbesitzer Ernst Weise. Universitäts-Professor Dr. phil. Berthold Wiese.

Was der Soldat im Felde braucht!

Sehr wichtig für den Soldaten ist eine zuverlässige Taschenlampe mit Dauerbatterie und wenn sie schon vorhanden ist, sollte von Zeit zu Zeit eine unserer Dauerbatterien, 125 Gramm schwer, Preis 45 Pf., bestellt werden. Ferner fruchtbar die Taschenlampe mit auswechselbaren Zellen und 1.55, 2.00 und 2.50. **Wassersperre** zum Anstrichen der Weite und Jagdre, sinnen bei Wind und Wetter. Preis 30, 50, 60, 75 bis 1.50. **Auto Taschenmesser** mit kräftigen Nagen und Stiel sehr von 95 Pf. bis 4.00. **Warme Felle** besitzt jeder Krieger bei Benutzung unserer Felle, Winter, Preis 30 Pf. **Gesundheitlich** zu empfehlen sind Stoffe-**Taschenmesser**, 10 Stück 10 Pf., in Feldpostsendung frei zu versenden. Außerdem ist noch ein **Taschenmesser** sehr nützlich. **Wichtig** dieses Taschenmessers kann jedes Wasser unbedenklich genossen werden. Preis 2.25.

Korrespondenz folgt.

Große Sonderabteilung in Liebesgaben.

C. F. Ritter, Halle a. G., Leipzigerstrasse 90.

Wir empfehlen wieder eine große Auswahl

Belgischer 2 jähriger Fohlen

Gebr. Grunsfeld, Telefon 1087.

Weihnachtsbitte.

In diesem Jahre bitten wir noch dringlicher als sonst, uns die Gänge füllen zu wollen damit wir den Kindern unserer Verwandtschaft eine kleine Weihnachtsfreude bereiten können. Es handelt sich dabei in erster Linie um warme Kleidung für die Kinder, von denen die Hälfte ihren Vater nicht haben haben, während sie fast alle armeren Familien ausgeben.

Freundliche Gaben bitten wir in den Anhalten selbst oder bei dem Unterzeichneten abzugeben.

Der Vorstand der Kinderbewahranstalten in Glaucha. Pastor Witt.

Für unsere 36er Rucksäcke dringend benötigt.

Es wird daher höchst gebeten, Rucksäcke identifikationsweise unseren braven Kriegern zu überlassen. Spenden nimmt entgegen der **Verlag der Saale-Zeitung, Große Braubergstrasse 17, A** recht.

Es Namen der Spender werden auf Wunsch veröffentlicht.

I. Hall. Varsieher, g. Ungeziefer Johannes Meyer, Geburh. 18 Pf. — Telefon 3418 — Bertin, U. Hagerstr. mit Garantie. Wohnung nach Gefallen.

Offene Stellen Männliche.

Förderleute finden sofort dauernde Beschäftigung auf der **Bitterfelder Tonen-Grube** bei Sandersdorf, Kreis Bitterfeld.

Belgischer 2 jähriger Fohlen

Gebr. Grunsfeld, Telefon 1087.

Vermietungen.

Königstrasse 14 herrschaftliche Wohnung (Conc. neu) 5 Zimmer, Küche, Bad, etc., mit Balkon, Zentralheizung u. Wasser für 700 Mark von 1. 4. 15 zu vermieten.

Leipzigerstr. 700/71 Wohnung von 700-1600 Mt. teils sofort oder später zu vermieten. Näheres beim Hausmann dachlich oder Wiedeburgstr. 4. Tel. 3137.

Offene Stellen Männliche.

Monteure für Stahl- und Schwachstrom- sowie Elektroanlagen für dauernd gesucht.

Rich. Hegelmann, Hofl. Geur., Anker 10.

Holz-Lagerist sofort gesucht. Angebote mit Bewerbungschrift unter B. 1. 3388 an Rudolf Kossel, Bredstr. 4.

Unterricht.

Chemie-Schule für Damen

Aussichtreicher Frauenberuf. Prospekte u. Näheres d. Fachschule Dr. S. Gärtner, Halle a. S., Mühlweg 21.

Offene Stellen Männliche.

Städt. Arbeitsnachweis Halle a. S., Salzgrabenstr. 2. **Neuzeitliche Vermittlung von Arbeit** jeder Art f. **Wahlberechtigte** und **Arbeitslose**. **Geduldet** an **Wahltagen** von 8-1 und 3-6 Uhr, am **Sonntabend** von 8-2 Uhr.